

er abgezeichnet oder vermischt die Signatur auch auf der

erte Sendung wird von der d zurückgesandt. Solen, ist eine Declaration in

Berth.

schach umschlagenen, gut vered nicht 3000. R., und bei ndungen müssen in haltbares näht, auch die auswendigen en sein; ihre Rath darf nicht den Kropf selbst hindurch; außerdem auf beide Schnurst über 50 R schwer sein. agelt und an beiden Böden Verletzung der Umschnürung ll 100 R nicht erheblich überuß der Inhalt gerollt sein. in oder Paketen verpackt sein.

e bloße Adresse sein. Letztere e gefertigt sein. Der Begleitere versehen sein, mit welchem ere Beschaffenheit der dazu in Packet in Papier, ein Faß, ung declarirt wird, auch der f zu einem Pakete darf nie-rt sein. Zu einem Begleitit und Pakete ohne Werthbe-

nt.

rté, im Posthause.

15

hen 19

ignir. 18
entrückte 31

kerbreitengang 58
trefel 10
übren 64
g 15
en 19

er, dem Herzogthum Braun-
skfurt am Main und überhaupt
England und Holland.

Täglich, Annahme bis 8 Uhr Abends wie Mittags mit Ausnahme von Holland, Dänabrick und Ostfriesland, außerdem aber nach dem Großherzogthum Meckenburg.

B. Briefposten.

Täglich, Annahme bis 9 1/2 Uhr Morg. nach Harburg, Stade, dem hann. Eisenbahn-Courße u. Braunschweig.

Täglich, Annahme bis 12 Uhr Mittags, nach Harburg und Stade.

Täglich, Annahme bis 4 1/2 Uhr Nachmittags, wie um 9 1/2 Uhr Morgens, und Ostfriesland.

Täglich, Annahme bis 7 1/2 Uhr Abends nach Harburg, Stade, Hannover, Braunschweig.

Täglich, Annahme bis 8 Uhr Abends nach Braunschweig, dem Eisenbahn-Courße, Hildesheim, Göttingen, Ostfriesland etc.

Anleitung zur Beschaffung von Vorrichtungen behuf des Zoll-Verschlusses von Postgütern.

Nach der Befehgebung des Zoll-Vereins ist der Abiender zollpflichtiger Postgüter nach den Staaten dieses Vereins verpflichtet, neben einer dauerhaften Verpackung der Colli diejenigen Vorrichtungen zu treffen, welche erforderlich sind, den Zollverschluss anzubringen. Gelangen demnach Colli ohne alle oder mit mangelhaften Verschluss-Vorrichtungen zur Post, so kann deren Annahme verweigert werden, oder es wird die Postbehörde dem Mangel abhelfen und die Kosten von dem Abiender oder Adressaten einziehen lassen. Den hiedurch etwa entstehenden Aufenthalt in der Abiendung hat der Abiender sich selbst zur Last zu legen. Im Allgemeinen sind die Colli, mit Ausnahme der ganz kleinen Pakete, wobei es keiner Vorrichtung bedarf, mit einer Verpackungschnur zu umgeben, welche aus einem Stücke bestehen und so stark sein muß, daß sie die Verpackung zusammenhalten kann, ohne gezerren oder zerrieben zu werden; sie muß möglichst scharf angezogen und so angelegt sein, daß die beiden Enden sich in einer tüchtigen Verknötung vereinigen und sodann von derselben eine Länge von etwa 6 Zoll frei bleibt. Pakete, in Packpapier, Wachsstück und in ähnliches Material geschlagen, welche keine Näthe enthalten, sind mit der Verpackungschnur deraufallt kreuzweise zu umziehen, daß dieselbe an den beiden Enden und den Breitseiten des Packets wenigstens ein Mal durch das Verpackungsmaterial läuft. An Ballots und sonstige Verpackungen, welche Näthe enthalten, sind letztere mit der Schnur in Stichen von etwa einem Zoll schlangenförmig zu durchziehen. Rißen werden kreuzweise oder an beiden Enden mit der Schnur oder einem Stricke fest umzogen. Die Kanten der Kisten müssen da, wo die Schnur läuft, tief eingekerbt sein, und wenn die Rißen nicht verzahnt sind oder die Wände derselben aus mehr als einem Brette bestehen, muß jede der acht Kanten durchbohrt und die Schnur durch die Löcher gezogen werden. Koffer werden auf ähnliche Weise verschnürt, Einschnitte jedoch nur am Boden derselben gemacht. Emballirte Kisten, Koffer oder Tonnen werden wie Ballen behandelt. Bei Fässern mit trocknen Gütern werden die einzelnen Dauben dicht über jedem der beiden Boden durchbohrt und die durch die Löcher kreuzweise gezogene Schnur wird im Mittelpuncte des Bodens verschlungen und befestigt. Bei Fässern mit Flüssigkeiten ist keine Verschluss-Vorrichtung erforderlich.

Großherzogl. Mecklenburgisches Ober-Post-Amt.

Gr. Bleichen 46.

- Herr Ober-Post-Director Krüger, im Posthause.
- „ Ober-Post-Secretair Gammius, Hamm, Breckelbaums Park 1
- „ Post-Secretair Sodemann, Gänjemarkt 17
- „ Post-Secretair Hollender, Könighr. 42
- „ Post-Secretair Hingst, Oberhafenstr. 2
- „ Post-Secretair Bade, Jungferntüzig 11
- „ Postschreiber Bogler, ABG-Str. 40
- „ Post-Controleur Carstens, ABG-Str. 57, Hinterhaus.
- Bureau-Diener J. Harries, neuß. Fuhlentwiete, Platz 102

Briefträger.

- | | |
|---|-------------------------------------|
| H. Schneeweiß, neuß. Fuhlentwiete, Platz 52 | F. Schöning, Rabeijen 45 |
| N. Nietsch, neuß. Fuhlentwiete, Hof 42 | H. Schölermann, Valentinskamp üb. 9 |
| J. Kürst, Rajen 15 | H. Meyer, Rödtingsmarkt hint. 20 |
| A. Eeberen, Hütten üb. 59 | A. Kleinhardt, Rabeijen 35 |

Pack-Boten.

- | | |
|----------------------------------|---|
| F. Meyer, neuß. Fuhlentwiete 118 | G. Wulff, neuß. Fuhlentwiete, Platz 102 |
| E. Pirich, Langergang 6 | |

Annahme zu den Brief- und Fahrposten.

A. Täglich:

- 1) Nach Weisenburg, Wrahistorf, Hagenow, Ludwigslust, Grabow, Neustadt, Parchim, Luebz, Plau, Walsdow, Wahren, Neu- u. Alt-Strelitz, Güstrow, Laage, Teterow, Walschin, Starenhagen, Neubrandenburg, Schwerin, Wismar und Rostock. — Packet-Annahme bis 5 Uhr, Brief-Annahme bis 4 Uhr Nachmittags.
- 2) Nach Weisenburg, Hagenow, Wittenburg, Ludwigslust, Grabow, Schwerin, Wismar, Neubudow, Ewerlin, Doberan, Rostock, Brühl, Sternberg, Güstrow, Neubrandenburg und Neu-Strelitz. — Packet- und Brief-Annahme bis 9 Uhr Abends.

B. Dienstag u. Freitag, Abends 7 Uhr, die Reitpost nach Rehna u. Ewerkmühlen. Brief- u. Packet-Ausgabe, Morgens 8 u. 11 Uhr u. Nachmittags 4 1/2 Uhr.